

# **Tödlicher Schwimmunfall ist fahrlässige Tötung- wie bewertet ihr das Urteil?**

**Beitrag von „mutterfellbach“ vom 26. Februar 2025 11:58**

[Zitat von Caro07](#)

Vielleicht noch etwas zu den Lehrerinnen:

Mir tun sie sehr leid, dass das Unglück mit diesem Ausgang sie getroffen hat. Vor allem die Referendarin, die erst in der Ausbildung war, die konnte das aus mangelnder Erfahrung doch gar nicht absehen. Und ich denke, dass die Lehrerin auch nicht anders gehandelt hat, wie es üblich und besprochen war. Ich würde ihr jetzt nicht mangelnden Leichtsinn unterstellen - sie hat sicher nach bestem Wissen und Gewissen gehandelt - sie hat ja sogar eine Referendarin betreut.

Klar, wenn wir von uns selbst als gewissenhafte umsichtige KuK ausgehen, ist es schlimm. Aber seit dieser Londonfahrt-Sache bin ich da zurückhaltender geworden. Es GIBT eben KuK, die ziemlich fahrlässig (umgangssprachlich) und sorglos handeln, schlampern oder untragbare Verhältnisse akzeptieren und nicht zB remonstrieren, um nicht schlecht da zu stehen. Oder wirklich einfache Absicherungsmaßnahmen sein lassen. Dass eine Referendarin mit reingezogen wird, das ist krass, ja.